



# REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Strukturausschuss

## Protokoll der 8. Sitzung des Strukturausschusses (STA) der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG) Mittelthüringen

**Datum:** 21.11.2006

**Ort:** Weimar, Thüringer Landesverwaltungsamt, Haus I, Raum 2302

**Leitung:** Herr Köllmer, stellvertretender Vorsitzender des Strukturausschusses der RPG Mittelthüringen

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

obere Landesplanungsbehörde:  
Herr Schenkhoff

Ref. 480, Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:  
Herr Ortmann  
Frau Weiß  
Frau Martin  
Herr Alkimos  
Frau Bartels (Praktikantin)  
Frau Kolarz

**Beginn:** 10.03 Uhr

**Ende:** 11.15 Uhr

### Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung des Strukturausschusses vom 25.07.2006
2. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme des Strukturausschusses Verfahren des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt zur "Umsetzung der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 02.04.1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (EG-Vogelschutzrichtlinie) - Vorbereitung weiterer Gebietsmeldungen für Thüringen"
3. Sonstiges

Herr Köllmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und mit 5 anwesenden Mitgliedern bzw. Stellvertretern Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es weder Einwände noch Ergänzungsvorschläge. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### TOP 1:

Zum Protokoll der 7. Sitzung des STA am 25.07.2006 gibt es keine Änderungswünsche. Es wird mit 3 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen angenommen.

**TOP 2:**

Einführend erläutert Herr Ortmann kurz den Hintergrund der zu behandelnden Stellungnahme und regt dazu an, die der Planungsstelle übersandten Hinweise des Landkreises Sömmerda und des Ilm-Kreises zu besprechen. Insgesamt werden folgende Punkte diskutiert:

1. 200 m Pufferzone um die Ortslagen (Antrag Landkreis Sömmerda):
  - Situation: alle bereits genehmigten Planungen schon berücksichtigt, Auswirkungen nur für zukünftige Genehmigungsverfahren, Ziel der Gebiete: Erhalt des aktuellen Status für die Avifauna
  - Gefahr des Eindrucks, dass keine Vorhaben an Ortsrändern mehr möglich sind
  - Erhöhen des kommunalen Gestaltungsspielraumes und der Akzeptanz des SPA-Gebietes.
2. Herausnahme Hochwasserrückhaltebecken Straußfurt (Antrag Landkreis Sömmerda):
  - bisherige rechtmäßige Gewässernutzung sichern
  - Hochwasserrückhaltebecken Straußfurt als wassertechnische Anlage notwendig zur Hochwasservorsorge
3. Herausnahme Bereich nordwestlich von Straußfurt zwischen den Bahnstrecken nach Greußen und Bad Tennstedt
  - Straußfurt ist wichtiger Verkehrs-Knotenpunkt
  - Erschweren möglicher ortsnaher Verkehrsprojekte durch SPA-Gebiet
4. Herausnahme Solarpark Haßleben (Antrag Landkreis Sömmerda):
  - z.Z. noch laufendes Raumordnungsverfahren, Herausnahme ggf. als vorweg genommene Zustimmung wertbar
  - Vermeiden des Informationsverlustes für TMLNU zum SPA-Gebiet bei Nichtherausnahme
5. Einschränkung für landwirtschaftliche Betriebe im SPA-Gebiet Nr. 17 durch Erhaltungsziele (u.a. „Förderung eines abwechslungsreichen, möglichst kleinflächigen Feldfruchtanbaus ...“):
 

Konflikte nur bei zukünftig genehmigungsbedürftigen Vorhaben, für aktuelle Landnutzung nicht
6. Herausnahme 2 km-Radius für Flughafen Erfurt (Antrag Stadt Erfurt):
 

Radius erübrigt eigene Herausnahme des Golfplatzes Schaderode
7. Korridor für ICE-Trasse nach Leipzig:
 

500 m bzw. je nach Bedarf für den Bau/Betrieb der Trasse zur Vermeidung von Mehraufwand (auch finanziell) und damit verbundener Verzögerung
8. Herausnahme Vorranggebiete Rohstoffsicherung und -gewinnung K 10 und K 11 inklusive Erweiterungsflächen (Antrag Landkreis Sömmerda):
  - Erweiterung aktueller Abbaue durch laufende Betriebe nachhaltiger als Neuaufschluss an anderer Stelle
  - im Raum kaum Kalksteingewinnung an anderer Stelle mehr möglich ist
  - bereits großräumig Schutzgebietsausweisungen vorhanden
9. Herausnahme Vorranggebiet Rohstoffsicherung und -gewinnung K 6 inklusive östlicher Erweiterung (Antrag Ilm-Kreis):
  - Erweiterungsabsichten auch von der TLUG rohstoffgeologisch unterstützt
  - Bedeutung der Fläche für Avifauna unklar
10. Herausnahme Absetzbecken Flussspatgrube Langewiesen (Antrag Ilm-Kreis):
  - übertägigen Grundstücke über Raumordnungsverfahren als Industriestandort eingeordnet
  - Fläche unterliegt langfristiger Rekultivierung sind derzeit kein Habitatraum

Die Anträge werden bis auf Nr. 5 als Maßgabe und Nr. 4 als Hinweis in die Stellungnahme mit drei Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen aufgenommen.

### TOP 3:

Herr Ortmann informiert über den Stand der Fortschreibung des Regionalplanes Mittelthüringen. Ein Beschluss zum Anhörungsverfahren in der Planungsversammlung wird für Februar 2007 angestrebt.

Herr Köllmer spricht das Thema Windkraftanlagen an und ist der Meinung, dass diese das Landschaftsbild stören und in Tourismusgebieten, beispielsweise in der Nähe von Burgen, absolut inakzeptabel seien. Danach weist Herr Ortmann auf den von der Rechtsprechung vorgegebenen Prozentsatz hin, wonach 0,1 bis 0,5 % einer Region, je nach vorhandenen Raumstrukturen, für Windkraftstandorte bereitgestellt werden sollen. Würde die Fortschreibung des Regionalplans innerhalb dieser Grenzen der Windkraft nicht substantiell Raum verschafft haben, kann dies zur Nichtigkeit der Ausweisung der Standorte und damit zur generellen Privilegierung der Windkraftnutzung führen.

Ansonsten stehen keine weiteren Diskussionspunkte zur Beratung an. Herr Köllmer bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Ortmann

gez. Köllmer